

KOMPAKT

Regeneration bei Sportverletzungen

OSNABRÜCK Was tun bei Sportverletzungen? Der Fachbuchautor Markus Nagel und die Sport- und Faszientherapeutin Helga Brüning referieren am Mittwoch, 15. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr am Neumarkt 1a in der „Osteopathie im Hasehaus“. In der Ankündigung heißt es: „Dabei spielt die Faszie als Organ der Regeneration und Heilung eine entscheidende Rolle. Die Reparaturfähigkeit dieser Struktur ist verantwortlich für die Wiederherstellung der vollen Körperfunktionen.“ Infos auf osteopathie-hasehaus.de.

Familienkurs für werdende Eltern

OSNABRÜCK Ein Kurs für werdende Eltern: „Fit für den Start... und das Baby kann kommen“ heißt es ab Freitag, 17. Mai, von 17 bis 21.15 Uhr im Franziskus-Hospital Harderberg. Es sind vier Treffen vor der Geburt und zwei Nachtreffen mit den Babys vorgesehen. Das teilt die Katholische Familien-Bildungsstätte mit. Die Teilnahme kostet 38 Euro pro Person, 70 Euro pro Paar. Anmeldungen unter Telefon 0541 3586822, auf fit-fuer-den-start.de, per E-Mail an info@fit-fuer-den-start.de.

Frauen vor der Existenzgründung

OSNABRÜCK Wie Frauen ein Unternehmen gründen: Das Berufsbildungs- und Servicezentrum des Osnabrücker Handwerks (BuS) informiert am Donnerstag, 23. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Handwerkskammer, Bramscher Straße 134-136, Raum 106. Der Titel lautet: „Nutzen Sie Ihr Potenzial richtig?! Existenzgründung - Women in Business“. Anmeldungen unter der Telefonnummer 0541 6929622. Weitere Informationen auf bus-gmbh.de.

Gesprächskreis: Mit Schmerzen leben

OSNABRÜCK Die Selbsthilfegruppe „Mit Schmerzen leben“ trifft sich am Montag, 13. Mai, um 17 Uhr im Vortragsraum der Paracelsus-Klinik, Am Natruiper Holz 69, zu einer „allgemeinen Blitzumfrage“ und einem Gesprächskreis. Der Raum befindet sich neben dem Café des Hauses. Brigitte Teepe informiert unter Telefon 05407 70022.

Studiengänge für das Lehramt

OSNABRÜCK Lehrer werden: Über die Lehramtsstudiengänge informiert die Studienberatung am Montag, 13. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr im Studi-Os-Gebäude (Neuer Graben 27, Raum 19/107) unter anderem über Fächerkombinationen für Grund-, Haupt- und Realschulen, für Gymnasien und für berufsbildende Schulen.

Religion und Gebet im 21. Jahrhundert

OSNABRÜCK „Persönliches religiöses Leben und Gebet, Zugehörigkeit und Mitgliedschaft in einer Kirche im 21. Jahrhundert. Ist dies noch angesagt?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich die Christengemeinschaft am Dienstag, 14. Mai, um 19 Uhr in der Johanniskapelle, Iburger Straße 54. Pfarrer Martin Kühnert hält zunächst ein Impulsreferat. Die Teilnahme ist frei.

Für Schüler fast schon Pflicht

Messe „Ausbildung 49“ lockt Tausende Besucher in die Halle Gartlage

Von Michael C. Goran

OSNABRÜCK Ein Meer von Besuchern war schon am gestrigen Morgen da: Mehr als 170 Aussteller aus der Region präsentieren sich und zahlreiche Berufsperspektiven in der Halle Gartlage. Bei der Messe „Ausbildung 49“ dreht sich auch heute noch einmal alles um die Berufsorientierung. Die Veranstalter rechnen damit, dass mehr als 10 000 Besucher das kostenlose Angebot wahrnehmen werden, um mit den Vertretern potenzieller Arbeitgeber zusammenzukommen.

Schon auf dem großzügig angelegten Außenbereich wurden gestern viele Berufs-zweige vorgestellt. Interessierte Schüler konnten hier selbst einiges ausprobieren. In den Hauptzelten tummelten sich die Jugendlichen an den Ständen der Unternehmen. Ein großer Vortragsbereich bot zusätzliche Informationen. „Insgesamt kann man sagen, dass die ‚Ausbildung 49‘ dieses Jahr eine ganz andere Größenordnung angenommen hat“, freute sich Julia Fondalinski von der Projektleitung. „Man merkt, dass sich die Messe von Jahr zu Jahr mehr etabliert. Hier haben die Schüler unheimlich viele Möglichkeiten, einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen. Für viele Schulen ist der Besuch ein fester Programmpunkt innerhalb der Berufsorientierung geworden.“

Mit einem bunten Rahmenprogramm aus Workshops und Vorträgen möch-



Mehr als 170 Aussteller und zigtausend Besucher – die „Ausbildung 49“ ist ein Angebot, das auf eine große Nachfrage stößt.

ten die Aussteller Begeisterung für ihre Berufsbranche wecken. Neben Informationen aus erster Hand umfassen die Angebote auch Tipps für das Bewerbungsgespräch, eine Elternberatung und Gewinnspiele. Reiner Möhle, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück, betonte die Wichtigkeit der Messe: „Die Nachfrage ist riesig, und der Bedarf ist riesig. Diese Messe ist einer der Meilensteine, die bewirken, dass wir trotz dieser Demografiesituation mehr Auszubildende bekommen.“ Möhle ist es wichtig, dass die Schulen auch auf die Berufschancen innerhalb der Berufsorientierung hingewiesen werden. „Mit einem bunten Rahmenprogramm aus Workshops und Vorträgen möch-



Im Außenbereich warten verschiedene Aktionen. Fotos: Martens

dem Angebot ebenfalls überzeugt: „Es sind großartige Berufe, die gelegentlich unterschätzt werden. Deswegen ist es gut, dass wir hier in die Offensive gehen und uns zeigen. Wir erleben immer mehr Aussagen wie ‚Ich habe diesen Beruf geliebt, weil ich auf der Ausbildungsmesse war‘.“

Ute Tromp, Leiterin des Fachdienstes Bildung der Stadt Osnabrück, und José Rodrigues Freitas, Geschäftsführer der Osnabrücker JF Messekonzept GmbH, wollen mit der Messe etwas für die Region tun, wie sie sagen: „Die Idee entstand, weil in Osnabrück eine Ausbil-

dungsmesse fehlte, die es in anderen Städten aber gibt“, erklärte Freitas. Dazu wurden alle Akteure ins Boot geholt: Stadt, Landkreis, Handwerk, IHK und die Landes-schulbehörde. Tromp verriet das Erfolgsrezept der Messe: „Wir wollten etwas machen, was den Übergang von Schule und Beruf erleichtert. Darum haben alle Akteure aus dem Organisationsteam mit dem Bereich Schule und Beruf zu tun und ihre Expertise eingebracht.“

Die „Ausbildung 49“ findet nun schon zum siebten Mal in Osnabrück statt. Der heutige zweite Messetag steht von 10 bis 14 Uhr ganz im Zeichen der Information für Schüler, die zusammen mit ihren Eltern die Messe besuchen.

KOMPAKT

Der Anzug des Prärieindianers

OSNABRÜCK „Der ‚Prärieindianeranzug‘ des Osnabrücker Kaufmanns Flohr“: Unter diesem Titel spricht Ralf Langer am Mittwoch, 15. Mai, um 16.30 Uhr im Akzisehaus, Lotter Straße 2. Es handelt sich um einen Beitrag zu den Stadtgesprächen und zu der Karl-May-Ausstellung im Museumsquartier. Im Mittelpunkt steht der wilde, mit Perlenstickereien geschmückte Anzug eines nordamerikanischen Plain-Bewohners aus der Zeit um 1840. Der Kaufmann Flohr erwarb den Anzug in den 1840er-Jahren in New Mexico möglicherweise auf einer militärischen Expedition während des Mexikanischen Krieges. Der vollständige Anzug gelangte 1881 als Geschenk des Kaufmanns in das Osnabrücker Museum.

„Dialog in der Wüste“

OSNABRÜCK Es geht um die Weite und Stille in der Sahara: „Dialog in der Wüste“ lautet der Titel eines Vortrags, den Cordula Töpfer am kommenden Mittwoch, 15. Mai, um 20 Uhr in der Lagerhalle (Raum 201) halten wird. Es handelt sich um einen Beitrag zur Reihe „Dialog der Kulturen & Dialog der Religionen“. Initiatorin ist Ayse Önel-Naundorf. Der Eintritt ist frei. Kontakt zu der Veranstalterin unter der Telefonnummer 0541 6004376.

DAS TUT SICH IN OSNABRÜCK

„Brücks“-Chef übernimmt „Nize“

Kein Club mehr, sondern Veranstaltungsort

Von Wolfgang Elbers

OSNABRÜCK Seit Mitte der Woche ist es perfekt: „Brücks“-Macher James McKenzie Cowie hat den Ende April geschlossenen „Nize Club“ an der Dammstraße übernommen und arbeitet an einem neuen Konzept für die Party-Location.

Bis hier wieder die Lichter angehen, wird es allerdings einige Monate dauern. Der neue Mieter: „Wir werden den Laden erst einmal voraussichtlich bis August oder September zulassen, um in Ruhe am neuen Konzept zu arbeiten und etwas umzubauen. Denn natürlich gibt es einigen Veränderungsbedarf, um die Räume optisch und technisch auf aktuellen Stand zu bringen. Mal sehen, wohin die Reise geht.“

Der 37-jährige „Brücks“-Chef und seine „Brücklyn GmbH & Co. KG“-Partner haben schon länger Interesse an den Räumen gehabt, um hier unter anderem eine Miet-Location für private Veranstaltungen anbieten zu können. Die ersten Überlegungen sehen vor, den Freitagabend für ein solches Angebot beziehungsweise Firmen-Feiern zu reservieren. Für den Samstag sollen dort neben eigenen neuen Veranstaltungskonzepten auch

Partys wie die „Gay Night“, die lange Zeit im „Nize“ ein Publikumsfavorit war, oder gemeinsame Termine mit den früheren „Dr. Vogel“-Betreibern oder dem Nachbarclub „Holy Poly“ etabliert werden. James Cowie: „Wir brauchen aber erst einmal etwas Zeit, bis alles steht.“

Vermieter Martin Wüst ist froh, nach dem rechtlichen Hin- und Her der vergangenen Monate mit dem alten Betreiber wegen ausstehender Zahlungen jetzt schnell eine Lösung für den „Nize“-Standort gefunden zu haben: „Die Location kommt jetzt wieder in kompetente Hände.“ Die Unterschriften seien seit Mittwoch unter dem Mietvertrag.

Die beiden Vertragspartner kennen sich bereits bestens: Auch das vor rund einhalb Jahren eröffnete „Brücks“ ist Teil der Gebäude im Bereich Dammstraße/Frankenstraße, deren Miteigentümer Martin Wüst ist. Der 51-jährige Vermieter meldet auch an einer zweiten Baustelle Fortschritte: Die Baugenehmigung für den Escape-Room, der in den ehemaligen „Dr. Vogel“-Räumen auf dem Kulturhof Dammstraße einziehen soll, ist da. Als möglicher Eröffnungstermin steht jetzt Anfang Juni im Raum.



James McKenzie Cowie betreibt das „Brücks“ – und hat nun auch im „Nize“ das Sagen. Unter diesem Namen wird der Club allerdings nicht erneut ans Netz gehen. Foto: Fredo Gerdes



Hat keine breiten Schultern. Steht Einbrechern trotzdem im Weg.

Das innogy SmartHome Sicherheitspaket für 249 € inkl. MwSt.

30 € Cashback* bis 31. Mai



Erlebe, was dein Zuhause kann – dank innogy Haustechnik: Fenster- und Türsensoren verraten dir auch unterwegs, ob alles fest verschlossen ist. Smarte Rauchmelder schlagen bei Bedarf sogar auf deinem Smartphone Alarm – und der Bewegungsmelder für Innenräume informiert dich über alle Geschehnisse in deinem Zuhause. Alle Komponenten erhältst du gebündelt in unserem SmartHome Sicherheitspaket. So hast du dein Zuhause im Griff wie noch nie.

Mehr Infos unter innogy.com/smarthomeangebot



* Beim Kauf einer innogy SmartHome Zentrale 2. Generation und mindestens zwei innogy SmartHome Geräten im Aktionszeitraum bis 31.05.2019. Weitere Infos unter innogy.com/cashback